



# KEM - Leitprojekt

Klima- und Energiefonds des Bundes – managed by Kommunalkredit Public Consulting

## Projektbericht inkl. Anleitung zur Verbreitung des KEM-Leitprojekts

### Kind-Eltern-Radkurse – We KER for safety

#### Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	1
1. Fact-Sheet.....	2
2. Leitprojektbeschreibung .....	3
3. Zielsetzung.....	4
4. Ergebnisse.....	4
5. Innovation, Vorbildcharakter, Umsetzung in Klima- und Energie-Modellregionen.....	5
6. Projektmanagement.....	5
7. Projektkosten und Finanzierung.....	6
8. Rechtliche Rahmenbedingungen.....	7
9. Projektablauf .....	8
10. Zeitlinie des Projektablaufs .....	11
11. Erfolgskontrolle .....	12
12. Erfolgsfaktoren .....	12
13. Herausforderungen und Stolpersteine – Lösungen und Erfahrungen .....	13
14. Dissemination – Wirkung in der Öffentlichkeit .....	13
15. Ergebnis /Ausblick .....	14
Anhänge.....	14

## Projektbericht und Anleitung zur Verbreitung eines erfolgreichen KEM-Leitprojekts

### Kind-Eltern-Radkurse – We KER for safety

#### 1. Fact-Sheet

Organisation	
Name durchführende Institution	KEM StadtLandSee
Name(n) teilnehmende(r) Modellregion(en)	KEM GU Nord KEM Region Hartberg KEM Wörthersee-Karolinger KEM Urfahr West KEM Donau Böhmerwald KEM Zukunft Stubaital KEM Salzburger Seenregion
Name(n) Projektpartner	JO! Radfahrtraining, Jörg Ofner Pro Velo Schweiz, Kurt Egli Radlobby Kärnten UWM ProPedal
Startdatum des Leitprojekts:	31.3.2023
Fertigstellungsdatum:	30.4.2024

## 2. Leitprojektbeschreibung

Vor mir radelt mein Siebenjähriger.

Wie erklär ich ihm das sichere Linksabbiegen und wie gehts eigentlich richtig?

Die Radausbildung für Kinder über Polizei und klimaaktiv mobil nimmt die Eltern noch nicht mit. „We KER for safety“ achtet auf sichere Fahrmanöver der Kinder, vermittelt den Eltern Fachwissen und nimmt beide mit in die Verkehrsrealität. Dort und im Schonraum üben wir gemeinsam. So stärken wir das Selbstvertrauen und das Zutrauen in die Kinder.

Das Leitprojekt ermöglichte die Ausbildung von Trainerteams in fünf Bundesländern in der von ProVelo Schweiz entwickelten Methodik und kostenfreie Pilotkurse für rund 180 Familien.

**Als Weiterführung empfehlen wir ein Zusatzmodul „KER“ zu klimaaktiv mobil, analog der Kurse für Volksschulklassen.**

We KER for safety baut auf den Erfahrungsschatz von 30 Jahren an Kind-Eltern-Radkursen in der ganzen Schweiz auf. Der Verein Pro Velo Schweiz, vertreten durch Kurt Egli aus Bern, hat uns mit Wissenstransfer unterstützt.

Direkt geschult wurde das Team von JO! Radfahrtraining in der Didaktik mit der gemischten Gruppe aus Erwachsenen und Kindern. Kurt Egli begleitete das erste Kurswochenende im April in Kapfenberg. Davor erfolgte ein eintägiges Train-the-Trainer. Das erworbene Know how praktizierten die Mitarbeitenden von JO! Radfahrtraining beim zweiten Kurs in Kapfenberg und in Deutschfeistritz sowie Hartberg (alle Mai 2023)

In Krumpendorf (6.April 24) befähigte Egli das Team von JO! Radfahrtraining dann zum Trainieren der Trainer. Dies wurde gemeinsam am Freitag vorm Kärntner Kurstag zuhause der Radlobby Kärnten geübt und auch am Samstag mit den Familien weiter von Egli angeleitet.

In weiterer Folge bildete Jörg Ofner als Mastertrainer die Teams von UWM Mobilität in Salzburg (27.04.) und ProPedal in Tirol (13.04.) aus. An den beiden oberösterreichischen Kursen in Walding (20.4.) und Rohrbach (21.4.) beteiligten sich Freiwillige, die für die Ausbildung zum zertifizierten Radtrainer begeistert werden konnten. Sie bleiben mit Jörg Ofner in Kontakt – im besten Fall haben wir mit KER dort den Samen für weitere Radfahrtrainer:innen im Norden von Österreich gelegt.

Fühle ich mich am Fahrrad sicher und gut ausgebildet, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass ich auf dem Weg zur Arbeit und in der Freizeit auf das treibhausgasarme Verkehrsmittel setze.

Rechnen wir damit, dass eine Familie in Folge pro Woche insgesamt 50km mit dem Rad statt mit dem Auto fährt<sup>1</sup>, spart sie dadurch allein 364kg CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Mit den Kursen **im ersten Jahr** haben wir 144 Familien<sup>2</sup> und sparen damit schon mit den Pilotkursen über **52to CO<sub>2</sub>**.

---

<sup>1</sup> Der [Verkehrsträgervergleich](#) des Umweltbundesamtes zeigt, dass durch Rad- und Fußverkehr rund 140 g Treibhausgas-Emissionen pro Personenkilometer gegenüber dem Pkw eingespart werden können. (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/radverkehr#gtgt-umweltfreundlich-und-klimaschonend>)

<sup>2</sup> 8 Kinder pro Halbtage, die neu im Alltag aufs Rad setzen x 2 Halbtage x 9 Kurssamstage

### 3. Zielsetzung

Freude und Vorteile des Radfahrens für die ganze Familie erlebbar machen  
Eltern dazu ermutigen, ihren Kindern schon ab sechs Jahren eine Teilnahme am Rad im Straßenverkehr zuzutrauen.

Wer weiß, wie das Kind richtig anzuleiten ist, kann selber mehr Sicherheit vermitteln. So verhalten Kinder-Radkurse nicht. Der Fahrradanteil unter Jugendlichen steigt.

### 4. Ergebnisse

Durch das Engagement der KEM-Kolleg:innen, Freiwilligen in Oberösterreich und Radfahrerschulen in Kärnten, Salzburg und Tirol konnten wir ohne Abweichungen im Budget **statt der ursprünglich geplanten vier Kurstagen in drei Bundesländern final neun Kurstage in fünf Bundesländern / acht KEM Regionen** anbieten:

1. KEM StadtLandSee Kapfenberg Steiermark, 22. April und 13. Mai 2023
2. KEM GU Nord, Deutschfeistritz Steiermark, 20. Mai 2023
3. KEM Hartberg, Hartberg Steiermark, 27. Mai 2023
4. KEM Wörthersee-Karolinger, Krumpendorf Kärnten, 6. April 2024
5. KEM Zukunft Stubaital, Mieders Tirol, 13. April 2024
6. KEM Donau-Böhmerwald, Rohrbach, Oberösterreich, 20. April 2024
7. KEM Urfahr West, Walding, 21. April 2024
8. KEM Salzburger Seenland, Hennbach Salzburg, 27. April 2024

Insgesamt wurden rund 180 Familien ausgebildet.

Bei allen neun Kurstagen wurden Feedback-Bögen aufgelegt. Bis zum Endbericht sind 73 Bögen bei der StadtLandSee eingelangt, davon wurde die Frage „Was hat gefehlt?“ überhaupt nur ein einziges Mal beantwortet. Der Kurs wird von allen weiter empfohlen. Im Schnitt würden die befragten Eltern sogar 24€ pro Kurs-Halbtage und Familie für eine Teilnahme bezahlen.

Für die Finanzierung zukünftiger Kurse war uns diese Frage wichtig. Vor dem Kurs hätten nur 32 Eltern teile den Kindern eine Fahrt durch die Stadt zugetraut, danach waren es 43.

Folgende Radfahrerschulen bieten die Kind-Eltern-Radfahrkurse jetzt in ihrem Programm an:  
JO! Radfahrtraining in der Steiermark <https://radfahrtraining.at/kurse/kind-eltern-kurse>  
Pro Pedal in Tirol, mit 2/3 Förderung des Landes <https://propedal.at/kursangebot/> (siehe Bild)  
UWM in Salzburg (im Aufbau)



#### ELTERN-KIND-RADFAHRWORKSHOP (FÖRDERFÄHIG DURCH DAS LAND TIROL)

Vormittag: 5-8 Jährige inkl. Eltern  
Nachmittag: Fortgeschrittene Kinder inkl. Eltern

Fokus: Radfahrfähigkeiten der Kinder im Straßenverkehr steigern und den Eltern praxisnahes Wissen über Gemeinsames Radfahren im Straßenverkehr vermitteln

- Gruppengröße: Vormittag max. 20 Kinder-Eltern-Paare; Nachmittag: max. 10 Kinder-Eltern-Paare
- ProPedal stellt 2 erfahrene Radfahrlehrer: innen
- Buchbar für Gemeinden, Vereine & Organisationen

+++ Kosten: 2/3 der Kurskosten werden durch das Land Tirol gefördert +++

## 5. Innovation, Vorbildcharakter, Umsetzung in Klima- und Energie-Modellregionen

In Österreich werden bisher keine Kurse unter Mit-Einbezug der Eltern angeboten. So werden zwar die Kinder im Rahmen der Schule durch Polizei und evtl. klimaaktiv-Kurse zum Verhalten im Straßenverkehr geschult, viele Eltern bleiben aber unsicher.

Kinder sind immer seltener selbstständig mobil und werden tendenziell stärker behütet als in früheren Jahren. So bleibt der Rad-Führerschein oft ungenutzt in der Schublade, da es am Zutrauen der Eltern an die Kinder mangelt.

Mit gemeinsamem Lernen und Üben schon ab einem Alter von sechs Jahren, wird die Familie darin gestärkt, Fahrradfahren positiv zu erleben. Die Eltern wissen um die tatsächlichen Gefahren und wie sie ihr Kind darin anleiten. Sie können den Kindern als gutes Vorbild voranfahren und ihnen ein „Lernen am Modell“ ermöglichen. Die Kinder kennen die Grundbegriffe der StvO, können sicher Handzeichen geben, Blickkontakt herstellen, sich im Kreisverkehr richtig verhalten.

So steigt die Chance, dass sie später auch wirklich selbstständig, gesund und klimaschonend unterwegs sein können.

Die KER Kurse gibt es für Anfänger – Übungen im Schonraum – und Fortgeschrittene – nach dem Üben im Schonraum fahren Eltern, Kinder und Trainer durchs Quartier und üben „in echt“.

Pro Velo Schweiz bietet Familien-Radkurse seit 1992 an und wird dazu vom Verkehrssicherheitsfonds finanziert. So bleiben die Kurse für die teilnehmenden Familien sehr günstig.

Siehe Kurse A, B und BF: <https://www.pro-velo.ch/de/angebote/velokurse/kursbeschreibungen>

## 6. Projektmanagement

**JO! Radfahrtraining, Jörg Ofner** zeichnete verantwortlich für

- Durchführung der neun Kurstage mit seinem Team und Train-the-Trainer der Teams vor Ort
- Erstellen der Eltern-Präsentation und des Handbuchs
- Unterstützung der Organisation vor Ort
- Vorstellen des Projekts am klimaaktiv Radgipfel in Wiener Neustadt

Die **KEM StadtLandSee, Anja Benesch**, betreut die Schnittstellen zu allen anderen Partner\*innen von KER. Dies beinhaltet folgende Leistungen:

- Abwicklung der Finanzströme zwischen dem Fördergeber und den Projektpartnern
- Organisation, Bewerben und Abwickeln der beiden Kurstage in Kapfenberg
- Coaching der sieben KEM-Kolleg:innen, Verfügbarmachen von Unterlagen
- Präsentationen in der KEM Community und an der Radbeauftragten-Schulung des Klimabündnis Österreich, Einreichen beim VCÖ Mobilitätspreis 2024 (<https://mobilitaetsprojekte.vcoe.at/projekt/kind-eltern-radkurse-2024/>)
- Anträge an klimaaktiv und KLIEN zur Aufnahme von KER in die klimaaktiv mobil Förderungen

**Kurt Egli Büro für Raum- und Umwelplanung** und Experte für Fahrradsicherheitskurse bei ProVelo Schweiz hat das Velokursangebot von Pro Velo Schweiz aufgebaut und das Handbuch für Velokurse mitgestaltet. Er organisiert seit über 20 Jahren das Kursangebot in Winterthur und fungiert selber als Kursleiter. Kurt Egli war viele Jahre Mitglied des Vorstandes von Pro Velo Schweiz.

Für die Kind-Eltern-Radkurse KER hat Kurt Egli die Steiermark und Kärnten besucht, um das Team von JO! Radfahrtraining auszubilden im Durchführen der Kurse und in weiterer Folge im Train-the-Trainer. Zudem stellte Pro Velo Schweiz den Radlobby-Ländervereinen sämtliche Unterlagen, insbesondere ihr Handbuch unentgeltlich zur freien Verfügung.

Folgende **Kolleg:innen der KEM Regionen** organisierten einen Kurstag in ihrer Region:

- Martha Cocianig, KEM GU Nord
- Anton Schuller, KEM Hartberg
- Hiltrud Presch, KEM Wörthersee-Karolinger
- Roland Zankl, KEM Zukunft Stubaital
- Mario Schiefermair, KEM Donau-Böhmerwald
- Felicitas Rubasch, KEM Urfahr West
- Gerhard Pausch, KEM Salzburger Seenland

## 7. Projektkosten und Finanzierung

Leistungserbringer	Aufgaben	Finanzierung	Betrag inkl. UST
KEM StadtLandSee	Projektorganisation. – dokumentation, -dissemination	Personalkosten: KEM StadtLandSee	3.300€
JO! Radfahrtraining	Durchführung der neun Kurstage	Personal- und Reisekosten: <b>Leitprojekt</b>	29.927 €
Kurt Egli	Schulung der Kursleiter und Train-The Trainer	Personal- und Reisekosten: <b>Leitprojekt</b>	5.555 €
Feuerwehr Kapfenberg Diemlach	Saalmiete und Getränke für zwei Kurssamstage	Sachkosten <b>Leitprojekt</b>	203 €
Druckwerk6	Druck von 200 Broschüren	Sachkosten <b>Leitprojekt</b>	1.068 €
Sieben weitere KEM Regionen	Organisation, Kommunikation, Durchführung, evtl. Saalmiete und Jause für Teilnehmende	Personal- und Sachkosten: Jeweilige KEM	Nicht dokumentiert

Ein Kurssamstag kostet mit zwei Radfahrtrainer:innen und einer Hilfskraft 1.500 € bis 2.200 € zuzüglich eventueller Saalmieten und Jause / Getränke für die Teilnehmenden.

In Tirol hat sich das Land entschieden, 2/3 der Kosten zu übernehmen, wodurch das Anbieten der Kurse für Gemeinden oder auch Vereine leistbar wird. Pro Pedal kann daher im Jahr 2025 zehn Kurs-Samstage durchführen.

Das Projektteam empfiehlt stark, die Kind-Eltern-Radkurse in den Förderkatalog von klimaaktiv mobil aufzunehmen, als Modul ähnlich der Kurse in den Volksschulen oder jener fürs E-Bike-Fahren.

## 8. Rechtliche Rahmenbedingungen

### Haftungsausschluss

Sowohl JO! Radfahrtraining als auch die ausgebildeten Teams in Kärnten, Salzburg und Tirol sind zertifizierte Radfahrtrainer und als Anbieter für Trainings mit Volksschulen bei klimaaktiv mobil gelistet. Alle verfügen über eine Berufshaftpflichtversicherung.

Für Schäden an Kursteilnehmenden oder ihrem Eigentum kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Vor Kursbeginn füllen die Eltern aus diesem Grund einen Haftungsausschluss aus und sind eigenverantwortlich für ihr Verhalten und das der Kinder.

### Bildrechte

Außerdem fragen die Veranstalter ab, ob Fotoaufnahmen erwünscht sind und eine Veröffentlichung in Ordnung. Der Kurs ist keine öffentliche Veranstaltung. Diese Abfrage ist notwendig.

Am besten führt man sie gleich gemeinsam mit dem Haftungsausschluss durch.

### Persönliche Daten

Im Zuge des Feedbackbogens haben wir an allen Standorten auch Kontaktdaten abgefragt für den Fall, dass die Familie mit der gastgebenden KEM in Kontakt bleiben möchte. Die Daten dürfen anschließend nur für jenen Zweck verwendet werden, der in der Abfrage angegeben wurde.

### Neuerungen StVO zugunsten Radfahrer:innen

Im Rahmen der Theoriestunde für die Eltern wird besonders auf die Neuerungen zugunsten von Radfahrern seit dem Oktober 2022 und Verhaltensregeln für Radfahrer aufmerksam gemacht:

- Parken auf Gehsteigen und Radwegen auch nicht teilweise oder „überhängend“ erlaubt.
- Sicherheitsabstand beim Überholen von 1,5 innerorts bzw. 2m auf Freilandstraßen
- Reissverschlussprinzip beim Einmünden eines Radweges/-streifens in den fließenden Verkehr
- Verpflichtende Ausrüstung des Fahrrades
- Helmpflicht bis 12 Jahre
- Begleitung bis 12 Jahre, Ausnahme: Fahrradführerschein absolviert  
(die zusätzliche Altersgrenze von 10 Jahren ist gefallen)

Von zwei Regelungen haben wir auch am Kurs selbst profitiert.

#### 1.) Nebeneinander fahren (auf Nebenstraßen)

Begleitpersonen dürfen neben Kindern unter 12 Jahren fahren. Auf Nebenstraßen mit maximal 30km/h Beschränkungen dürfen auch Erwachsene nebeneinander fahren, sofern es der Verkehr zulässt.

#### 2.) Ganze Gruppe über Kreuzung

Ist der/die vorderste/r und hinterste/r Fahrer/in mit Warnweste gekennzeichnet, darf eine Gruppe im Konvoi bei einer Ampelphase über die Kreuzung fahren, selbst wenn bei Einfahrt der hintersten Fahrräder das Lichtsignal bereits rot zeigt.

## 9. Projektlauf

### Projektstart

Anja Benesch hat bis 2016 zwölf Jahre lang in der Schweiz gewohnt und war dort Pro Velo Mitglied. Dabei durfte sie einige Ausbildungen zur Radtrainerin absolvieren und Kurse in Aarau begleiten. Zurück in Österreich bemerkte sie, dass die Eltern in die Radfahr-Bildung ihrer Kinder nicht involviert wurden. So durften ein Großteil der Freunde ihrer Kinder nicht allein auf der Straße fahren, obwohl sie den Radführerschein erworben hatten.

Ganz abgesehen davon, dass Beneschs im Kleinkindalter eine exotische Familie waren, die mit den Kindern auf der Straße fuhr – rüde Beschimpfungen aus offenen Autofenstern inklusive.

„De Kinda hom do nix valuin!“

Als die KEM StadtLandSee startete, nahm sie Kontakt mit der Radlobby Graz auf, die ihr wiederum Jörg Ofner vorstellte. Bei Pro Velo war Kurt Egli schnell bereit, einen Wissenstransfer ins Nachbarland zu bieten. So wurde die Arbeit in online Meetings verteilt und Kontakte aktiviert, die Kurse anbieten könnten.

Kurt stellte Kursunterlagen, Flyer-Vorlagen, Bild und Videomaterial zur Bewerbung zur Verfügung. So entstand z.B. dieser Clip: <https://www.youtube.com/watch?v=GqITNwJN-OE> aus Kurs-Mitschnitten von Pro Velo und einem Interview mit Anja.

### Zwei Kurs-Samstage in Kapfenberg

Am Freitagnachmittag vor dem ersten Kurstag trafen Kurt und Anja auf das Team von JO! Radfahrtraining. Wir wurden von Kurt geschult, wie die Kurse in der Schweiz aufgebaut sind, wurden aufgeklärt über die Herausforderung sowohl die Eltern als auch die Kinder zu fordern und gingen die Theorie-Folien für die Eltern durch.

Diese Präsentation wurde zuvor von Jörg Ofner geprüft, ob die gesetzlichen Grundlagen mit den österreichischen übereinstimmen und ob alle Begriffe auch in Österreich verstanden werden. (Velo, Trottoir, Vorfahrt, Bussen 😊)

Die Bewerbung für den ersten Kurstag lief über die Amtsblätter der beiden Städte (Summe: 38.000 EW) und über Info-Zettel, die an einer Dorf-Volksschule bei ca. 50 Kindern verteilt wurden.

Von den zwanzig Familien, die den Tag nutzten, waren überraschenderweise 16 aus dieser Dorfschule. Der zweite Kurs-Samstag wurde dann „nur“ noch über Social Media der beiden Städte, die Amtsblätter und die regionale Presse ausgeschrieben. Wir hatten Mühe, die Kurse überhaupt voll zu bekommen. Auch des schlechten Wetters wegen kamen nur insgesamt neun Familien.

Set Up für die Kurse:

Verkehrslerngarten des ÖAMTC in Kapfenberg inklusive Kreisverkehr und Ampeln zur gratis Nutzung  
Besprechungsraum der nahen Freiwilligen Feuerwehr für die Eltern-Info und die Jause  
Getränke von der Feuerwehr, Jause vom Wochenmarkt und der regionalen Bäckerei

### **Train-the-Trainer in Krumpendorf**

Nach jeweils einem Kurssamstag in Deutschfeistritz und Hartberg auf Schul-Vorplätzen und am Gelände der Feuerwehr im Mai 2023, musste der September-Termin in Krumpendorf der sehr schlechten Wetterprognosen wegen ins Frühjahr 2024 verschoben werden.

An den beiden steirischen Kurstagen führte das Team von JO! Radfahrtraining die Kurse selbstständig durch. Platz, Vortragsraum (in Hartberg das Kino!), Verpflegung und Kommunikation wurde von den dortigen KEM-Manager:in übernommen. Anja unterstützte in Video-Calls und mit Texten, die sie selbst schon verwendet hatte.

Die Kurse waren jeweils ausgebucht, in Hartberg kamen sogar an einem Halbtage 20 Familien, was das Trainerteam vor große Herausforderungen stellte.

In Krumpendorf schließlich reiste Kurt Egli nochmal an, um das JO! Team Freitag Vormittag darauf vorzubereiten, weitere Trainerteams zu Kind-Eltern-Radfahrtrainer auszubilden.

Train-the-Trainer-to-train-the-trainer sozusagen.

Freitag Nachmittag übernahm schon Jörg Ofner, unter den wachsamen Augen von Kurt, die erste Theorie-Einheit für die Trainer. Tags darauf führte das Team von JO! durch den Kurs, die Radlobby Kärnten unterstützte am Übungsgelände, im Theorie-Raum und bei der Ausfahrt.

Es wurde darauf geachtet, dass alle zukünftigen Trainer:innen jede Station miterleben konnte.

### **Vorbereitung weiterer Kurse gemeinsam**

Im Frühjahr und im Herbst 2023 stellte Anja die KER Kurse an den KEM-Netzwerkveranstaltungen vor, was großes Interesse hervor rief und uns motivierte, das Budget zu überdenken. So baten wir Kurt auf den dritten geplanten Besuch zu verzichten, um stattdessen das Geld für ein Training in einem weiteren Bundesland verwenden zu können. Ursprünglich geplant waren nur Ausbildungen in gesamt vier Bundesländern, schlussendlich konnten wir nach den steirischen Kursen zwei Tage in Oberösterreich, und je einen in Salzburg, Tirol und Kärnten anbieten.

Kurt begleitete uns aber bei den online Meetings, wo wir uns über Erfolgsfaktoren austauschten und die Teams vor Ort berieten, welche Flächen, Räume und Strecken geeignet sind.

#### **Schonraum:**

- Flache, asphaltierte Fläche von mindestens 50 x 100m
- Gerne teilweise im Schatten
- WC und Wasser in der Nähe, Trinkbecher für die Kinder
- Gerne ein Verkehrslerngarten

#### **Seminarraum:**

- Maximal fünf Gehminuten vom Schonraum entfernt
- Platz für rund 15 Personen
- Tische sind von Vorteil, aber nicht zwingend
- Weiße Wand oder Leinwand, Beamer
- Getränke und kleine Jause für die Pause zwischen Schonraum / Eltern-Theorie und Ausfahrt
- Evtl. Mitgebsel vom Veranstalter

### Ausfahrt

- Strecke von etwa 1,5 Kilometer in 30km/h Zone
- Möglichkeit ZUM Üben von: Linksabbiegen, geparkte Autos entlang fahren, Ausfahren aus Nebenstraße, Stopp-Schild, Vorrang-Geben,

**Mitzubringen durch die Eltern:** Kinder-Fahrrad (nachmittags auch eines für die Begleitperson) und Helm( e)

### Mitzubringen von den Trainern:

- Straßenkreide für Bodenmarkierungen
- Hütchen zum Slalom-Fahren
- Symbole für das Üben den Zurück-Schauens
- Fahrrad-Werkzeug und Erste-Hilfe-Koffer
- Skript für die Eltern
- Evtl. Ersatzhelme

### Kontakt mit klimaaktiv und BMK

Bereits beim KEM-Netzwerktreffen in Saalfelden im Frühling 2023 präsentierte Anja Benesch die KER Kurse Frau Mastny von klimaaktiv. Sie empfahl, eine Kontaktaufnahme mit ihr, Herrn Glück und Herrn Beyer. Es folgte intensiver Mailverkehr, eine Präsentation des Projektes in großer Runde und Einzelgespräche mit Felix Beyer und Irene Bittner, im Auftrag des BMK.

Zu diesem Zeitpunkt (November 2023) war noch nicht klar, wie das klimaaktiv Programm 2024 ausgeformt sein wird, das Interesse aller Beteiligten war aber groß.

Die Kind-Eltern-Kurse wären eine ideale Ergänzung zu den Volksschul-Kursen wurde einhellig festgestellt.

Jörg Ofner präsentierte den Gedanken im April 2024 am Radgipfel in Wiener Neustadt, Anja Benesch im Juni 2024 bei der Radbeauftragten-Ausbildung des Klimabündnis Österreich in Hartberg. Im Mai 2024 hat KER am VCÖ Mobilitätspreis in der Kategorie „Kindgerechtes Verkehrssystem“ teilgenommen und wurde unter die ersten fünf Einreichungen gereiht.

[mobilitaetsprojekte.vcoe.at/projekt/kind-eltern-radkurse-2024/](https://mobilitaetsprojekte.vcoe.at/projekt/kind-eltern-radkurse-2024/)

Leider wurde das klimaaktiv mobil Budget 2024 nicht erhöht und 2025 gar nicht beschlossen.



## 10. Zeitlinie des Projektablaufs

Aufgabe	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jän 24	02-03 24	Apr 24	05-06 24
<b>SCHULUNG VON PROVELO AN RADLOBBY und PILOTKURS Kapfenberg</b>														
Präsentation erstellen: Pilotschulung an drei Trainer RLSt														
Prüfung auf österr. Rechtsnormen unterstützt durch Land Stmk														
Öffentlichkeitsarbeit: Pilot- + 2.Kurs in KEM StadtLandSee														
Training Ausbilder*innen und Pilotkurs														
<b>WEITERE KURSE IN DER STEIERMARK Deutschfeistritz und Hartberg</b>														
Location und Öffentlichkeitsarbeit weitere Stmk. Kurse														
2 weitere Kurse in der Steiermark: Hartberg und Deutschfeistritz 27. Mai und 17. Juni														
Erfahrungsaustausch online weitere Schulung Schweiz-Stmk														
<b>SCHULUNGSUNTERLAGEN - VORBEREITUNG DISSEMINATION</b>														
Finden weitere Kursorte														
Handbuch ProVelo für Österreich aufbereiten und Drucken														
Druckvorlage: Musterflyer zum Bewerben von Kursen														
Präsentation für Eltern und Flyer mit Take-Away-Messages														
<b>TRAIN THE TRAINER und PILOTKURSE Kärnten, Tirol, Oberösterreich, Salzburg</b>														
ProVelo befähigt Radlobby: "How to train a trainer" 1 Tag														
Web-Calls zur Koordination mit den Teams vor Ort														
Bewerben der Kurse nach den Semesterferien in Schulen etc.														
Durchführung von fünf Kurstagen an vier Wochenenden in vier Bundesländern														
<b>DISSEMINATION über Netzwerk der KEMs, klimaaktiv und Radlobby Österreich</b>														
Präsentation KER bei KEM-Treffen e5 und Radlobby Erfas														
Gespräche mit klimaaktiv														
Präsentation an Radgipfel, an Lehrgang Radverkehrsbeauftragte, Teilnahme VCÖ Mobilitätspreis														



## 11. Erfolgskontrolle

- Das quantitative Ziele (Kurse in vier Bundesländern) wurde übererfüllt.
- Das Budget wurde eingehalten
- Vernetzung und Überzeugungsarbeit klimaaktiv fand statt
- 2x Präsentation in der KEM Community + zwei Artikel:

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/leitprojekte/kind-eltern-radkurse-we-ker-for-safety/>

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-072023/radfahr-kurse-mit-doppeltem-nutzen/>

## 12. Erfolgsfaktoren

### **Ansteckende Begeisterung**

Radfahrtrainer:innen sind besonders begeisterungsfähige Leute, die die teilnehmenden Familien mit dem Rad-Virus anstecken.

### **Sinnvolles Angebot findet Nachfrage**

Alle involvierten Personen waren schnell überzeugt, dass die Grundidee des Involvierens der Eltern in die Radausbildung der Kinder sinnvoll ist. Die Kurse sind mit ausgebildeten Trainern denkbar einfach zu realisieren. So ging die Organisation fast „von selbst“.

### **Gute Vernetzung in der Region**

Die guten Kontakte der KEM-Manager:innen sind bei der Organisation Gold wert, um Schonraum, Seminarraum und Kommunikationskanäle zu finden. Gewusst wo, ist die halbe Miete.

### **Richtige Kanäle zur Bewerbung**

Es stellt sich heraus, dass es effektiver ist, in „Kinderkreisen“ zu werben als bei Erwachsenen. So eignen sich Vereine, Volksschulen und Pfarren bestens während Zeitungen, Amtsblätter und social media zu wenig Echo finden.

Wir empfehlen, im Vorfeld den Eltern nicht zu erzählen, dass sie auch eine Theorie-Schulung erhalten werden. Besser ist es, den Anschein zu erwecken, dass sie die Kinder nur begleiten / beaufsichtigen. Das senkt die Hemmschwelle.

### **Finanzierung**

Um die Kurse in Österreich nachhaltig zu etablieren, bleibt die Einbindung ins klimaaktiv mobil Programm die beste Option. Jörg Ofner und Anja Benesch bleiben dran. Vielleicht gelingt ja eine Aufnahme ins Programm 2026.

### 13. Herausforderungen und Stolpersteine – Lösungen und Erfahrungen

#### Anmeldeliste konsequent führen

Für einen qualitätvollen Ablauf des Kurses muss sicher gestellt werden, dass jedenfalls nicht mehr als 12 Familien gleichzeitig am Kurs teilnehmen. Der Schonraum wird sonst zu einer Unfallquelle, weil die Kinder nicht genügend eng betreut werden können und auf lustige Abfang-Spiele kommen.

Um zwei Familien über die Grenze von zehn zu „überbuchen“, um Ausfälle zu kompensieren, kann man machen. Danach muss aber auf eine Warteliste verwiesen werden.

#### Richtigen Kanal nutzen / lieber wirkungsvoll als überall

Überlegt lieber, wo ihr die Bewerbung der Kurse am besten platziert, statt den Aufwand zu betreiben, sie eh überall auszuschreiben. Mit großer Wahrscheinlichkeit kommt ihr über die Gruppendynamik in Vereinen, Schulen und Pfarrgruppen schnell zu genügend Teilnehmern – 10 Kinder pro Halbtage sind ja nicht sooo viel. Kennen sich die Kinder (zum Teil) untereinander ist der Lerneffekt auch nachhaltiger.

#### Reaktion auf Schlechtwetter

Setzt euch für den Donnerstag Vormittag vorm Kurs eine Terminerinnerung.

Trefft euch als Organisationsteam rasch online, um die wichtigsten Punkte nochmal durchzugehen (Wer hat den Schlüssel zum Raum? Wer bringt Getränke/Jause? Ist die vorbestellt? Sind die Kurs-Materialien da? Ist der Platz für den Verkehr gesperrt?)

Im Zuge dieses letzten Austauschs entscheidet ihr auch definitiv anhand der aktuellen Prognose ob der Kurs stattfinden wird oder nicht. Bedenkt: Ein Großteil eurer Teilnehmenden ist weniger radaffin als ihr selbst. Geht nicht von eurem Wetter-Empfinden aus, sondern von dem von Eltern kleiner Kinder.

### 14. Dissemination – Wirkung in der Öffentlichkeit

Kanal	Wen erreicht?	Wirkung?	Nicht erreicht:
Regionale Presse, Radio und Fernsehsender, Amtsblätter	Breite Öffentlichkeit	Aufmerksamkeit gegenüber dem Radfahren, Kindern als Verkehrsteilnehmende und die KEM im Allgemeinen	Anmeldungen
Social media und Webseiten der Veranstalter	Eigene Follower	Update über Tätigkeit der KEM vermittelt, evtl. weitere follower durch ggs. Teilen der Veranstalter	Anmeldungen
Info an Schulen, Vereine, Pfarren	Teilnehmende Kinder	Anmeldungen	Wenig öffentliche Aufmerksamkeit
KEM Netzwerk	Zukünftige Veranstalter	Eingang in KEM-Maßnahmen verschiedener Regionen Finden von weiteren Trainerteams	Wenig öffentliche Aufmerksamkeit
VCÖ Mobilitätspreis	Fachpublikum	Netzwerk erweitern, als Best Practice gelten	Wenig öffentliche Aufmerksamkeit
Lobbying	Klimaaktiv B.Ministerium KLIEN Länderverantw.	Im besten Fall: Aufnahme in Förderprogramme Sonst: Erweitern der Kontakte	

## 15. Ergebnis /Ausblick

ProPedal in Tirol bietet die KER-Kurse mit Unterstützung des Landes Tirol in Tiroler Gemeinden an. 2025 wurde das Angebot bereits zehnmals gebucht. Das Land übernimmt 2/3 der Kosten. UWM in Salzburg beginnt demnächst, die Kurse anzubieten.

Die Stadt Kapfenberg wird im Frühjahr 2026 Kurs-Samstage anbieten. Die steirischen Gemeinde, die mit dem Land Steiermark ein Radverkehrskonzept erarbeitet haben, sind angehalten, das Radfahren in ihrer Gemeinde jährlich zu promoten. Dazu gibt es sogar Mittel aus dem Land Steiermark.

JO! Radfahrtraining wird versuchen, auf diesem Weg die KER-Kurse weiter in der Steiermark anzubieten.

Gemeinden sind aktuell leider nicht daran interessiert, zusätzliche Angebote zu finanzieren, die nicht zu ihren Kernaufgaben gehören.

### Anhänge

1. Feedbackbogen
2. Auswertung\_Feedbackbögen, die die KEM StadtLandSee bis zum 2. Mai erreicht haben
3. Foto-Dokumentation
4. Präsentation für Radgipfel am 17. April in Wiener Neustadt
5. Präsentation für die Eltern
6. Schlussrechnung